

KURZ BERICHT 2018:

Dank der ungebrochenen technologischen Innovationskraft konnte VAT 2018 die führende Marktposition weiter ausbauen. Dies fördert künftig nachhaltiges Wachstum, die Rentabilität und das Erwirtschaften von Free Cashflow.

VAT ist der weltweit führende Hersteller hochwertiger Lösungen in der Vakuumtechnologie für die nahezu partikelfreie Produktion von Halbleitern, Displays und sonstigen Geräten, die der globalen Digitalisierung zugrunde liegen. 2018 hat das Unternehmen seine Position als Marktführer ausgebaut, indem es seine engen Kundenbeziehungen, die auf kontinuierlicher technologischer Innovation beruhen, mit einer flexiblen globalen Organisation kombinierte. Zudem konnte VAT, trotz der schwächeren Nachfrage in einigen Halbleitermärkten im zweiten Halbjahr, die hohe Rentabilität und Free-Cashflow-Erwirtschaftung im Rahmen der Finanzziele halten. Langfristige Wachstumstreiber wie das Internet der Dinge, Cloud-Computing und künstliche Intelligenz bleiben intakt, und VAT ist optimal aufgestellt, um diese wichtigen zukünftigen Wachstumschancen zu erschliessen.



PASSION. PRECISION. PURITY.

Kennzahlen

in Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Auftragseingang	648,0	736,2	-12,0%
Auftragsbestand per 31. Dezember	113,6	165,6	-31,4%
Nettoumsatz	698,1	692,4	+0,8%
Bruttogewinn	419,5	431,9	-2,9%
Bruttogewinnmarge	60,1%	62,4%	
EBITDA	215,2	212,2	+1,4%
EBIT-Marge	30,8%	30,6%	
Bereinigtes EBITDA ¹	-	215,1	
Bereinigte EBITDA-Marge	-	31,1%	
EBIT	179,7	178,7	+0,5%
EBIT-Marge	25,7%	25,8%	
Reingewinn	135,7	115,7	+17,3%
Reingewinnmarge	19,4%	16,7%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	4,53	3,86	+17,2%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	4,52	3,86	+17,2%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	171,7	155,6	+10,4%
Investitionsaufwand (Capex) ²	48,0	47,6	+0,8%
Capex-Marge	6,9%	6,9%	
Free Cashflow ³	123,9	108,5	+14,2%
Free-Cashflow-Marge	17,7%	15,7%	
Free Cashflow Conversion Rate ⁴	57,5%	51,1%	
Free Cashflow to Equity ⁵	119,6	104,4	+14,5%

Per 31. Dezember in Mio. CHF	2018	2017	
Total Aktiven	968,2	991,1	-2,3%
Total Passiven	404,0	433,1	-6,7%
Eigenkapital	564,2	558,0	+1,1%
Nettoverschuldung	147,6	143,7	+2,7%
Nettoverschuldung/EBITDA	0,7	0,7	0,0%
Investiertes Kapital ⁶	358,3	327,0	+9,6%
Geschäftsergebnis nach Steuern (NOPAT) ⁷	155,2	159,6	-2,8%
Gesamtkapitalrendite (ROIC)	43,3%	48,8%	
Dividende je Aktie ⁸	4,00	4,00	-
Ausschüttungsquote ⁹	100,4%	115,0%	
Anzahl Mitarbeitende	1 712	1 946	-234

1 Bereinigtes EBITDA enthält keine Einmaleffekte.

2 Der Investitionsaufwand (Capex) beinhaltet Investitionen in Immobilien, Betriebsausrüstung und Immaterielle Vermögenswerte sowie den Verkauf von Sachanlagen.

3 Der Free Cashflow stellt den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit dar.

4 Die Free Cashflow Conversion Rate stellt den Free Cashflow als prozentualen Anteil des EBITDA dar.

5 Der Free Cashflow to Equity stellt den Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionsaktivitäten, bezahlten Zinsen und kurzfristigen Kreditanteilen dar.

6 Das investierte Kapital stellt das Gesamtvermögen (ohne laufende Ertragssteueransprüche, Goodwill, erworbene Technologien und Kundenbeziehungen, Marken und latente Ertragssteuern) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten (ohne

Kreditverbindlichkeiten und kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten) sowie der langfristigen Verbindlichkeiten (ohne Kreditverbindlichkeiten und latente Ertragssteuerverbindlichkeiten) dar.

7 Das Nettogeschäftsergebnis nach Steuern (NOPAT) berechnet sich aus dem EBITDA abzüglich Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf erworbene Technologien und Kundenbeziehungen) zuzüglich des Finanzertrags (einschliesslich des Nettofremdwährungsergebnisses aus Finanzierungstätigkeit, aber ohne sonstiges Finanzergebnis) abzüglich des durchschnittlichen Konzernsteuersatzes von 17,6% im Jahr 2018 (Vorjahr: 18,0%).

8 Antrag des VAT-Verwaltungsrats an die Aktionäre an der Generalversammlung vom 16. Mai 2019

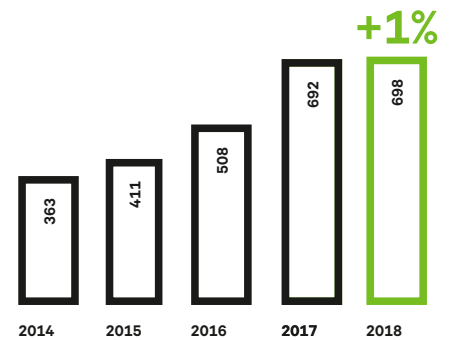
9 Prozentualer Anteil des Free Cashflows zum Eigenkapital, der laut Antrag als Dividende ausgezahlt werden soll.

Nettoumsatz
in Millionen CHF

698,1

2017 692,4

**Nettoumsatz-
entwicklung**
in Millionen CHF



EBITDA
in Millionen CHF

215,2

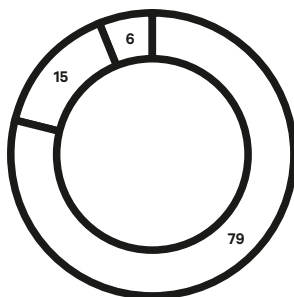
2017 215,1 bereinigt

EBIT-Marge
in %

30,8

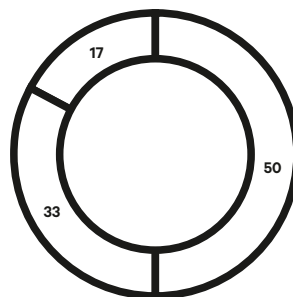
2017 31,1 bereinigt

**Nettoumsatz
nach Segmenten**
in %



2017
80 VENTILE
14 GLOBAL SERVICE
6 INDUSTRY

**Nettoumsatz
nach Regionen**
in %



2017
51 ASIEN
33 NORD- UND SÜDAMERIKA
16 EUROPA, NAHER OSTEN, AFRIKA

Free Cashflow
in Millionen CHF

123,9

2017 108,5

**Dividende
je Aktie***
in CHF

4,00

2017 4,00

* Antrag des VAT-Verwaltungsrats an die Aktionäre an der Generalversammlung vom 16. Mai 2019

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

VAT ist dank der unbestrittenen Führungsposition im Bereich hochwertiger Vakuumventile eine der attraktivsten Gesellschaften in den sich schnell entwickelnden Märkten, welche die weltweite digitale Revolution vorantreiben und zahlreiche Anwendungen wie das Internet der Dinge, Cloud-Computing, intelligente Geräte und E-Mobility hervorgebracht haben. VAT liefert die unentbehrlichen Vakuumventile für die Fertigung von Halbleitern, Displays und anderen Technologieprodukten, die diesen Megatrends Aufwind verleihen. Nach einem mehrere Jahre lang anhaltenden Rekordwachstum hat sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr 2018 abgekühlt, nachdem Kunden aus einigen Bereichen der Halbleiterindustrie eine Pause einlegten, um den rasanten Kapazitätsausbau der vergangenen Jahre aufzuarbeiten. Globale Handelsspannungen, vornehmlich zwischen den USA und China, sorgten für weitere Verunsicherung in den Märkten.

Trotzdem erzielte VAT erneut ein positives Ergebnis in diesem dynamischen und raschen Änderungen unterworfenen Markt. Wir konnten unseren ersten Platz nach Marktanteilen sogar noch weiter ausbauen und damit nicht nur das langsamere Marktwachstum abfedern, sondern auch einen weiteren Rekord beim Nettoumsatz ausweisen. Unsere nach EBITDA-Marge gemessene Rentabilität blieb, wie von uns nach den ersten sechs Monaten des Vorjahres prognostiziert, stabil. Wir haben unseren Free Cashflow trotz laufender Investitionen in unser Werk in Malaysia gesteigert. Dank all diesen Faktoren können wir, entsprechend unserer Verpflichtung zu einer nachhaltigen Wertschöpfung, erneut eine attraktive Dividende in Höhe von CHF 4.00 pro Aktie vorschlagen.

In meinem ersten Brief als Verwaltungsratspräsident im vergangenen Jahr bin ich auf die Qualität unserer Mitarbeitenden eingegangen, die einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil für VAT darstellen. Unsere Performance im Jahr 2018 zollt der Verpflichtung unserer

Mitarbeitenden, unsere Ziele wie höchste Kundenzufriedenheit, Innovationsförderung und Schaffung einer agilen und flexiblen weltweiten Organisation optimal umzusetzen, Tribut. Hierzu gehören auch weitere signifikante Verbesserungen in der Art und Weise, wie wir unser Unternehmen führen: von der Auftragsabwicklung über die Produktinnovation bis hin zur Einführung eines vorübergehenden Kurzarbeitsprogramms durch unser Fertigungspersonal in der Schweiz zum Ende des vergangenen Jahres. Ich möchte im Namen des Verwaltungsrats allen 1700 Mitarbeitenden für ihre herausragende Arbeit danken.

Mike Allison schloss 2018 sein erstes Jahr als CEO ab und arbeitete erfolgreich mit der Geschäftsleitung und der aktiven Unterstützung des Verwaltungsrats daran, unsere Wettbewerbsposition in diesem sich rasch ändernden Geschäftsumfeld in die richtigen Bahnen zu lenken. Ihm wurde zu Beginn dieses Jahr ein neuer CFO zur Seite gestellt, Stephan Bergamin, der dank seinen breit gefächerten Erfahrungen in verschiedenen Branchen sowie den Bereichen Kostenmanagement und Geschäftsentwicklung einen wesentlichen Beitrag zu unserem zukünftigen Erfolg leisten wird.

Unserem Verwaltungsrat sind im Jahr 2018 zwei neue Mitglieder beigetreten: Heinz Kundert, ehemaliger CEO von VAT, der mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Halbleiterindustrie entscheidend zum profitablen Wachstum des Unternehmens beitrug, und Libo Zhang, ehemalige CFO der Borgward Group, die uns mit ihrer Finanzkompetenz und ihren fundierten Kenntnissen des asiatischen Markts – einem Schlüsselfaktor für unseren künftigen Erfolg – bereichert.

Wir werden auch in Zukunft weiterhin auf unsere zentralen Wettbewerbsstärken bauen: die Ausrichtung unseres Kerngeschäfts auf erfolgskritische hochwertige Vakuumventile; den Ausbau unserer Technologieführerschaft und der langfristigen, vertrauens-

«Wir sind gut auf unserem Weg vorangekommen, eine starke und flexible globale Organisation aufzubauen, die unseren langfristigen Wettbewerbserfolg sichern wird.»

vollen Partnerschaft mit unseren Kunden; die Erweiterung unserer Position als Marktführer; die Erschließung der verschiedenen Wachstumstreiber, die sich uns durch Megatrends wie die Digitalisierung bieten; die Förderung unserer hochqualifizierten Belegschaft und die Stärkung unseres branchenweit besten Finanzprofils als Grundlage für zukünftiges Wachstum.

Konkret bedeutet dies, das wir weiterhin in technologische Innovationen investieren werden, das A und O unseres Geschäfts. Ein weiteres Ziel ist die Erhöhung unseres Marktanteils, beispielsweise durch die Ausweitung unseres Serviceangebots, um die Servicelieferzeiten zu beschleunigen und damit die Ausfallzeiten bei unserer Kunden zu minimieren. Wir werden auch mehr in das Wachstum unseres General-Vacuum-Geschäfts investieren, wo wir unsere ausgewiesene Kompetenz in hochwertigen Vakuumanwendungen für die Halbleiter- und Displayindustrie nutzen können, um Vakuumlösungen mit dem Ziel zu entwickeln, unsere Anteile in der Pharmabranche, bei Anbietern industrieller Beschichtungen, in der Automobilindustrie und bei anderen industriellen Kunden zu steigern.

Wir werden die Entwicklung spezifischer hochwertiger Anwendungen fortsetzen, um unsere Ventilechnologien wie beispielsweise Präzisionsantriebssysteme, die Komponenten durch den Hochvakuum-Fertigungsprozess führen, zu verbessern. Wir werden auch – und das ist von entscheidender Bedeutung – konsequent den Auf-



DR. MARTIN KOMISCHKE
PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS

bau einer stärkeren, schnelleren und anpassungsfähigeren Organisation über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg vorantreiben, dies mit dem Ziel, unsere Kunden vollkommen zufriedenzustellen.

Mit Blick auf das Jahr 2019 bin ich zuversichtlich, dass wir die derzeitige Marktunsicherheit erfolgreich durchqueren werden. Wir sind optimal aufgestellt, um Wachstums- und Wertschöpfungschancen zu nutzen, sobald die Nachfrage wieder anzieht, und in unserer Branche eindeutig die Nummer eins mit den besten Technologien und den solidesten Kundenbeziehungen. Die Digitalisierungstrends, die unseren Markt so attraktiv machen, bleiben in den kommenden Jahren stabil und sind auf die Präzision und Reinheit von Hochvakuum-Fertigungsumgebungen angewiesen.

Wie verfügen über ein herausragendes Team an engagierten Mitarbeitenden und kommen gut auf unserem Weg voran, eine starke und flexible globale Organisation aufzubauen, die unseren langfristigen Wettbewerbserfolg sichern wird. Aus diesem Grund sind wir äusserst zuversichtlich, dass wir unsere erfolgreiche Wertschöpfungsbilanz fortsetzen können, und ich freue mich auf eine erfolgreiche Zukunft gemeinsam mit allen unseren Stakeholdern.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Komischke

VAT weist stabiles Ergebnis 2018 aus dank flexiblem Geschäftsmodell

Die VAT Gruppe hat trotz einem schwächeren Marktumfeld im zweiten Halbjahr stabile Ergebnisse für 2018 ausgewiesen. Der Nettoumsatz steigerte sich in den ersten sechs Monaten deutlich und spiegelte somit die starke Marktnachfrage und die Kapazitätserweiterungen auf Kundenseite wider. Auftragseingang und Umsatzentwicklung liessen im zweiten Halbjahr nach, da einige Kunden, vornehmlich aus dem Halbleitergeschäft, ihre Pläne für zusätzliche Kapazitätserweiterungen vorerst zurückgestellt haben. Dennoch konnte VAT dank Technologie- und Marktführerposition den Marktanteil von 46% auf 49% ausweiten sowie einen leicht höheren Umsatz ausweisen und somit einen erneuten Rekord beim Nettoumsatz erzielen. Gleichzeitig konnte das Unternehmen dank seiner Fähigkeit zur schnellen Kapazitätsanpassung an allen globalen Standorten die Rentabilität auf dem Niveau von 2017 halten.

Gemischtes Marktumfeld 2018 nach zwei Jahren mit Rekordwachstum

Die Absatzmärkte von VAT gaben 2018 ein gemischtes Bild ab: Während die Nachfrage in einigen Sektoren gleich blieb oder zunahm, erfuhr der Halbleitermarkt, der gleichzeitig der wichtigste Endmarkt für VAT ist, in der zweiten Jahreshälfte eine Abkühlung. Die Halbleiterbranche zeichnete sich in den vergangenen Jahren durch intensive Investitionen in den Aufbau neuer Produktionskapazitäten aus, insbesondere für Speicherchips zur Datenspeicherung. Dies bescherte VAT ein starkes Umsatzwachstum in den Jahren 2016 und 2017 mit Zuwächsen von 24% bzw. 36% sowie einen Umsatzanstieg von 18% im ersten Halbjahr 2018. Diese neuen Kapazitäten führten jedoch im Verbund mit höheren Produktionserträgen aus bestehenden Fertigungsanlagen zu einem leichten Überangebot in der zweiten Jahreshälfte. Halbleiterhersteller reagierten darauf mit der Zurückstellung einiger Investitionsausgaben, was sich in niedrigeren Auftragszahlen für neue Vakuumausrüstungen niederschlug.

Gleichzeitig war die Nachfrage in anderen Endmärkten von VAT ungebrochen stark, beispielsweise im Bereich von Logikbausteinen für die Datenverarbeitung und bei Photovoltaikanlagen. Die technologischen Innovationen der vergangenen zwei bis drei Jahre und die daraus resultierenden Spezifikationsgewinne (Erfolge von VAT bei der Spezifikation von Ventilen, die Kunden in ihre zukünftigen Anlagen einbauen wollen) begannen 2018 Früchte zu tragen und Umsätze zu generieren. Zusätzlich entwickelte VAT die Geschäftsbereiche Vacuum und Service erfolgreich weiter. All diese Faktoren trugen dazu bei, dass VAT den Marktanteil erneut ausbauen und die Abschwächung in der zweiten Jahreshälfte ausgleichen konnte, wodurch es dem Unternehmen gelang, für das Gesamtjahr einen leicht höheren Nettoumsatz zu erzielen.

Höherer Umsatz in zwei von drei Segmenten

Der Auftragseingang lag 2018 bei CHF 648 Mio. und damit 12% unter dem Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand zum Jahresende betrug CHF 114 Mio. und lag damit 31% unter dem Jahresendwert von 2017. Der niedrigere Auftragsbestand spiegelt jedoch nicht nur rückläufige Bestellungen wider, sondern auch schnellere Kundenlieferungen. Der Nettoumsatz stieg gegenüber 2017 mit einem Plus von 1% geringfügig an und erreichte mit CHF 698 Mio. einen neuen Rekord. Währungsbewegungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Umsatzsteigerung.

Das Umsatzwachstum war auf zwei der drei Geschäftssegmente zurückzuführen. Das Segment Global Service konnte seinen Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr dank der erfolgreichen Umsetzung einer fokussierten Servicestrategie um 7% auf CHF 106 Mio. steigern. Der Nettoumsatz im Segment Industry legte mit CHF 41 Mio. um 5% zu, beflügelt durch die Nachfrage nach Membranbälgen, wie sie im Halbleitermarkt zum Einsatz kommen, und durch höhere Umsätze bei mechanischen Komponenten und Bauteilen.

Der Nettoumsatz im Segment Ventile war von der schwächeren Nachfrage im zweiten Halbjahr 2018 betroffen und lag mit CHF 551 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau.

Hohe EBITDA-Rentabilität dank rascher Implementierung von Sparmassnahmen beibehalten

Der Bruttogewinn – errechnet aus dem Nettoumsatz abzüglich Materialkosten plus/minus Bestandsveränderung an Halb- und Fertigfabrikaten – sank gegenüber 2017 um 3% auf CHF 420 Mio., was hauptsächlich auf Bestandsveränderungen zurückzuführen ist. Dies führte zu einem Rückgang der Bruttomarge um etwa zwei Prozentpunkte auf 60%.

Der Personalaufwand spiegelt Anpassungen an die rückläufige Nachfrage im zweiten Halbjahr 2018 wider, unter anderem die Reduzierung der Anzahl an temporären Arbeitskräften und ein im vierten Quartal eingeleitetes Kurzarbeitsprogramm für etwa 400 Mitarbeitende in der Fertigung in Haag in der Schweiz. Ende 2018 hatte VAT 1712 Mitarbeitende weltweit, was im Vorjahresvergleich einer Abnahme um 234 Mitarbeitende bzw. 12% entspricht.

Das bereinigte EBITDA stieg im Berichtsjahr um 1% auf CHF 215 Mio. Wird das Ergebnis von 2017 zu Vergleichszwecken um die mit dem Börsengang von VAT verbundenen Bonuskosten bereinigt, dann bleibt das EBITDA unverändert (ab 2018 fallen diese Kosten nicht mehr an, weshalb keine Bereinigungen im Ergebnis für 2018 vorgenommen worden sind).

Die EBITDA-Marge stieg von 30,6% auf 30,8% und somit ebenfalls leicht an. Verglichen mit der bereinigten EBITDA-Marge von 31,1% 2017, fällt die EBITDA-Marge für 2018 geringfügig niedriger aus.

Das EBIT von VAT wuchs ebenfalls geringfügig auf CHF 180 Mio., was einer EBIT-Marge von 25,7% und damit einem Rückgang um 0,1 Prozentpunkte gegenüber 2017 entspricht.

Bei den dem EBIT nachgelagerten Ergebnisgrößen sind geringfügig höhere Finanzierungskosten angefallen. Bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Transaktionen 2017 für die Ablösung der früheren Finanzierungsstrukturen stiegen die Finanzierungskosten des Unternehmens von CHF 6 Mio. im Jahr 2017 auf CHF 14 Mio. im Jahr 2018. Der Hauptgrund für diesen Anstieg ist in den negativen Währungseffekten in Höhe von CHF 7 Mio. zu sehen. Der ausgewiesene Nettofinanzaufwand für 2018 betrug CHF 14 Mio., verglichen mit CHF 44 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Infolge des deutlich niedriger ausgewiesenen Finanzaufwands erhöhte sich das Vorsteuerergebnis (EBT) um 24% auf CHF 167 Mio. Die Ertragssteuern fielen im Jahr 2018 höher aus, was einen effektiven Steuersatz von 18,5% ergab und somit einen Wert innerhalb der Zielbandbreite der Gruppe von 18% bis 20%.

Nettoumsatz
 in Millionen CHF

698,1

2017 692,4

Unter Berücksichtigung der positiven Entwicklung des Betriebsergebnisses, des niedrigeren Nettofinanzaufwands und des leicht höheren Steuersatzes erwirtschaftete VAT im Jahr 2018 ein Reingewinn von CHF 36 Mio., was einem Anstieg von 17% entspricht.

Per 31. Dezember 2018 lag die Nettoverschuldung von VAT bei CHF 148 Mio. Dies entspricht einem Verschuldungsgrad (Nettoschulden zu EBITDA) von 0,7x. Die Eigenkapitalquote lag per Jahresende bei 58,3%.

Starke Free-Cashflow-Generierung dank höherem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Free Cashflow, der VAT als wichtige Finanzkennzahl dient, stieg 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 14% auf CHF 124 Mio. Dies ist hauptsächlich auf die 10%ige Steigerung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Der Investitionsaufwand in Höhe von CHF 48 Mio. hielt sich im Wesentlichen auf dem Niveau von 2017 und beinhaltete die Kapazitätserweiterungen in Malaysia, die innerhalb des geplanten Zeit- und Kostenrahmens abgeschlossen wurden. Die Investitionen beliefen sich im Jahr 2018 somit auf 6,9% des Konzernumsatzes, ebenso wie 2017.

Das Nettoumlaufvermögen stieg gegenüber 2017 um 13% an und beträgt jetzt rund 23% des Nettoumsatzes. VAT beabsichtigt, diesen Wert 2019 näher an das Ziel von 20% des Nettoumsatzes heranzuführen.

Die Free-Cashflow-Marge, gemessen als Anteil des Nettoumsatzes, lag bei 18%, die Free Cashflow Conversion Rate betrug 58% des EBITDA.

Auf der Generalversammlung vom 16. Mai 2019 wird der Verwaltungsrat von VAT für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr eine Dividendenausschüttung von CHF 4.00 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen beantragen. Daraus ergibt sich eine Gesamtausschüttung von CHF 120 Mio. bzw. 100% des Free Cashflows to Equity. Dies steht im Einklang mit der erklärten Dividendenpolitik, bis zu 100% des Free Cashflows to Equity an die Aktionäre auszuschütten. Es zeigt zudem, wie stark das Unternehmen basierend auf der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung sowie einer besseren Free Cashflow Conversion Rate auf seine Fähigkeit zur Cash-Erwirtschaftung vertraut.

Aktienkursentwicklung



■ VACN ■ SPI ex SLI angeglichen an VACN ▨ Tägliches Handelsvolumen in Aktien

Fundamentale mittelfristige Wachstumstreiber bleiben intakt

Die mittelfristigen Wachstumstreiber von VAT bleiben uneingeschränkt intakt. Das Internet der Dinge, Cloud-Computing und Cloud-Speicherung, künstliche Intelligenz und zahlreiche weitere globale Digitalisierungstrends werden der Nachfrage nach Halbleitern und modernen Displays auch in den kommenden Jahren Auftrieb verleihen. Es ist also absehbar, dass die Nachfrage nach den hochleistungsfähigen Vakuumkomponenten und den dazugehörigen Dienstleistungen von VAT angekurbelt wird, da diese für die Präzisionsfertigung solcher digitaler Geräte unverzichtbar sind. Zudem erwartet VAT den weiteren Ausbau vakuumbasierter Produktionsprozesse in verschiedenen Branchen.

Für 2019 sind Marktprognosen jedoch nur sehr eingeschränkt möglich. Die Unternehmen in den Sektoren Halbleiter und Displays sind nach wie vor damit beschäftigt, die hohen Investitionsausgaben von 2016 bis Mitte 2018 aufzuarbeiten. Unabhängige Marktforscher, führende Erstausrüster und VAT-Kunden erwarten für 2019 eine deutliche Verlangsamung der Investitionen in diesen Sektoren, besonders in der ersten Jahreshälfte.

Andererseits sind die Wachstumsprognosen für das General-Vacuum-Geschäft in der Industrie und für Serviceleistungen optimistischer. Das allgemeine Nachfrageumfeld für 2019 bleibt jedoch unsicher.

Davon ausgehend, rechnet VAT bei gleichbleibenden Wechselkursen für 2019 mit einem niedrigeren Nettoumsatz als 2018.

Das Unternehmen wird die Vorteile der flexiblen und globalen Organisation weiterhin nutzen und die Kosten an die sich ändernde Marktsituation anpassen. Dazu gehören Möglichkeiten zur Realisierung von Skaleneffekten in der globalen Lieferkette sowie kontinuierliche Verbesserungen der operativen Abläufe über alle Geschäftsprozesse hinweg. Gleichzeitig ist VAT bestrebt, die langfristige Innovations- und Marktführerschaft auszubauen, und beabsichtigt, im Jahr 2019 weiterhin in Technologie- und Produktivitätssteigerungen zu investieren.

VAT rechnet für das Gesamtjahr 2019 mit einer niedrigeren EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr.

VAT hält das mittelfristige Ziel einer EBITDA-Marge von 33% aufrecht. Die Erreichung dieses Ziels bis 2020 hängt jedoch von der Entwicklung der VAT-Märkte 2019 ab.

Infolge des erwarteten niedrigeren Nettoumsatzes und einer tieferen EBITDA-Marge geht VAT auch von einem niedrigeren Reingewinn als 2018 aus. Die Investitionen in Sachanlagen werden sich im Jahr 2019 zwischen CHF 30 und 35 Mio. bewegen. Für den Free Cashflow wird für 2019 ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr erwartet, was hauptsächlich einem besseren Working-Capital-Management und niedrigeren Investitionsausgaben zu verdanken ist.

Mittelfristiges Ziel der EBITDA-Marge
 in %

33

Ventile

Das kontinuierliche Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2018 wurde in der zweiten Jahreshälfte deutlich getrübt. Gründe dafür waren der Auftragsrückgang aus der Halbleiterindustrie, die in den vergangenen Jahren beträchtlich in den Aufbau neuer Produktionskapazitäten, insbesondere für Speicherchips, investiert hatte. Diese neuen Kapazitäten wurden 2018 in Betrieb genommen, was kurzfristig zu einem Überangebot und zur Verschiebung mehrerer Investitionsprojekte führte. Die langfristigen Wachstumstreiber für Ausrüstungen zur Vakuumfertigung bleiben unverändert intakt und erfahren Unterstützung durch die zunehmende Komplexität von Halbleitern und Displays sowie die stärkere Marktdurchdringung von Geräten, die Daten schneller und mit weniger Stromverbrauch verarbeiten können.

Halbleiter

Die Geschäftseinheit Halbleiter wurde durch die Verlangsamung der Nachfrage in der zweiten Hälfte des Jahres 2018 belastet. Trotz neuen Umsätzen, die durch Spezifikationsgewinne in den vergangenen zwei Jahren generiert wurden, nahm der Nettoumsatz für das Gesamtjahr gegenüber dem Rekordergebnis in 2017 ab.

Module

Die Geschäftseinheit Modules, die vornehmlich Halbleiterhersteller beliefert, war ebenfalls von der Abschwächung im zweiten Halbjahr 2018 betroffen und wies für das Gesamtjahr einen niedrigeren Nettoumsatz aus. Modules setzte indes seine erfolgreiche Politik der Zusammenarbeit mit Kunden in der Frühphase ihrer Produktentwicklung fort und konnte im Jahr 2018 beinahe 20 Spezifikationsgewinne für sich verbuchen.

Display & Solar

Die Geschäftseinheit Display & Solar generierte, vornehmlich dank der lebhaften Nachfrage in der Solarbranche 2018, das dritte Jahr in Folge ein zweistelliges Umsatzwachstum und stellte einen neuen Rekord beim Nettoumsatz auf. Besonders stark war das Wachstum in der Solarbranche in China. Zusätz-

lich befeuern neue Technologien zur Verbesserung der Leistungsumwandlungsrate von Photovoltaikanlagen die Nachfrage nach neuen Vakuumprozessen und den damit verbundenen Vakuumventillösungen.

General Vacuum

Die Geschäftseinheit General Vacuum profitierte 2018 von einer weltweit guten Konjunktur und einem positiven Forschungsumfeld, mit einem zweistelligen Anstieg des Nettoumsatzes und einem neuen Rekord von 70 000 Produktlieferungen. Im Forschungssektor wurde 2018 eine Rekordzahl an laufenden Projekten verzeichnet, unter anderem für den Einsatz von Teilchenbeschleunigern und Weltraumsimulationskammern für Satellitentests, wofür Ultrahochvakuumbedingungen herrschen müssen. Im Industrieumfeld profitierten Edelstahl- und Aluminiumventile von einer gleichbleibend hohen Nachfrage nach individuellen Ventillösungen.

Geschäftsentwicklung 2018 und Marktausblick

Mit CHF 551 Mio. blieb der Nettoumsatz im Segment Ventile im Vergleich zu 2017 nahezu unverändert. Der Nettoumsatz nahm in den Geschäftseinheiten Display & Solar und General Vacuum zu, wohingegen er in den Geschäftseinheiten Halbleiter und Modules niedriger ausfiel, was dem Nachfragerückgang im Halbleitersektor im zweiten Halbjahr geschuldet war. Das EBITDA des Segments konnte um 2% auf CHF 192 Mio. gesteigert werden, und die EBITDA-Marge kletterte auf 32%, beflügelt durch das Wachstum im Geschäft mit marginstarken Produkten in der Geschäftseinheit Display & Solar.

Für das erste Halbjahr 2019 rechnet VAT mit einer anhaltenden Überkapazität in den mit der Halbleiterindustrie verwandten Märkten, was negative Auswirkungen für Vakuumventile weiterhin wahrscheinlich macht. Das Unternehmen geht davon aus, dass dies durch eine stärkere Nachfrage nach allgemeinen Vakuumlösungen für die Industrie teilweise ausgeglichen werden kann. Der Ausblick für den Display- und den Solarbereich ist hingegen gemischt.

Global Service

Der Bereich Global Service erzielte 2018 einen neuen Umsatzrekord und konnte seine hohe Rentabilität aufrechterhalten. Das Umsatzwachstum wurde durch die wachsende Zahl der beim Kunden im Einsatz befindlichen VAT-Ventile gestützt und erhielt Aufwind durch die zunehmende Ausrichtung des Unternehmens auf Umbauten und kürzere Wartungs- und Reparaturzeiten, was zu einer engeren Zusammenarbeit mit den wichtigsten Erstausrüstern der Branche führte.

Die technologischen Innovationen der Gerätehersteller zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer integrierten Schaltkreise und Displays kurbeln die Nachfrage nach immer reineren Vakuumumgebungen an, was wiederum ihre Nachfrage nach Ventil-Umbauten und -Upgrades beflügelt, damit sie in ihren bestehenden Anlagen reinere Vakuumumgebungen erzeugen können. Zudem verbessern diese Upgrades häufig die Produktivität des Kunden sowie die Wartungszyklen, wodurch sich ihre Serviceinvestitionen schnell auszahlen. Da sich die meisten Upgrades auf Produkte beziehen, die seit mehr als zehn Jahren beim Kunden im Einsatz sind, gehen diese in der Regel auch mit zahlreichen Verbesserungen einher. Dank solchen Upgrades kann der Kunde die Lebensdauer seiner Ausrüstungen erheblich verlängern und somit eine höhere Rendite aus seinen installierten Anlagen erwirtschaften.

Neben Umbauten und Upgrades von bereits installierten Ventilen bietet VAT den Kunden weiterhin ein globales Netzwerk an Service- und Reparaturzentren an, um deren Ventile in einem optimalen Betriebszustand zu halten. Mit Niederlassungen in acht verschiedenen Ländern – sechs davon in Asien – kann VAT mit dem grössten Netzwerk an Reparaturanlagen für Ventile aufwarten. Beispielsweise hat VAT seine Lieferkapazitäten für Ersatzteile in Südkorea und China erweitert, um Grosskunden im Display-Bereich einen besseren Service zu bieten. Die Nähe zum Kunden ist ein entscheidender Erfolgsfaktor im Servicegeschäft und gestattet einen schnellen Turnaround von Instandhaltungs- und Reparaturleistungen.

VAT entwickelt zudem Serviceprodukte für zusätzliche Marktsegmente wie Subfab-Ventilsysteme für Pumpen- und Entsorgungsanlagen, die unter rauen Bedingungen unter dem Fertigungsgeschoss betrieben werden. Diese technisch anspruchsvollen Systeme sind wichtig, um Prozesskammern beispielsweise vor plötzlichen Pumpenausfällen zu schützen. Die Entwicklung gezielter Serviceprogramme und neuer Serviceprodukte – zum Beispiel für die bei unseren Kunden installierten, branchenführenden VAT-Produkte – nimmt eine Schlüsselstellung in der langfristigen Wachstumsstrategie des Unternehmens ein.

Geschäftsentwicklung 2018 und Marktausblick

Der Nettoumsatz stieg 2018 um 7% auf CHF 106 Mio. und hat damit zum ersten Mal die Marke von CHF 100 Mio. durchbrochen. Das stärkste Wachstum konnten die Servicezentren und der Subfab-Markt verbuchen, wo zunehmend mehr Kunden in Services zum Schutz ihrer kritischen Prozesse investierten. Das EBITDA des Segments konnte um 4% auf CHF 50 Mio. gesteigert werden. Die EBITDA-Marge lag bei 46,9%, was im Vergleich zu 2017 einem leichten Rückgang entspricht.

VAT geht auch 2019 von einer starken Marktnachfrage im Global-Service-Geschäft aus, da immer mehr Kunden Vakuumventile von VAT im Einsatz haben. Zudem will VAT sein Portfolio für Upgrades und Subfab-Serviceprodukte erweitern.

Die Kapazitätsauslastung in der Halbleiterindustrie wird voraussichtlich hoch bleiben, weshalb sich Kunden auf Ertrags- und Leistungssteigerungen konzentrieren werden. VAT erwartet aus diesem Grund für 2019 und darüber hinaus eine Fortsetzung des Trends zu Ventil-Upgrades und Umbauten, da Kunden hierdurch die Gesamtbetriebskosten für ihre Bestandsanlagen erheblich senken können.

Industry

Das Segment Industry bedient verschiedene Märkte, darunter die Halbleiterindustrie, die Automobilbranche, den Luft- und Raumfahrtsektor und die Medizinprodukteindustrie. Dieses Segment produziert innovative und hoch entwickelte Membranbälge als flexible Dichtungselemente. Diese dünnen Metallmembranen werden in verschiedenen Vakuum- und Nicht-Vakuum-Industrieprozessen und Produkten eingesetzt, von Vakuumventilen in der Halbleiterfertigung über Aneroiddosen in Hochdruck-Einspritzsystemen bis hin zu Druckspeichersystemen, wie sie in Hydraulikanlagen von Verkehrsflugzeugen verwendet werden. Produkte von VAT Industry werden auch in Medizinprodukten, beispielsweise in implantierten Arzneimittelpumpen, und in Medizinern wie CT-Scannern verwendet. Ein weiterer wichtiger Einsatzbereich sind die verschiedenen, über die Welt verteilten Synchrotron-Teilchenbeschleuniger. Im Segment Industry werden zudem verschiedenste mechanische Komponenten und Bauteile für die europäische Maschinen- und Anlagenindustrie gefertigt.

Nach einem sehr starken ersten Halbjahr ebte die Nachfrage nach Membranbälgen deutlich ab – analog zum Nachfragerückgang im Halbleiter- und Display-Markt, wo Bälge für eine bessere Kontrolle der Prozesskontamination eingesetzt werden. Dies konnte jedoch durch das Wachstum in anderen Branchen mehr als ausgeglichen werden. Hierbei sticht der Automobilsektor heraus, wo VAT Grossaufträge für Dämpfer gewinnen konnte, wie sie in modernen Kraftstoff-Einspritzsystemen zur Verbesserung der Kraftstoffeffizienz verwendet werden. Es wird von einem weiteren Marktwachstum in den kommenden Jahren ausgegangen.

Das Segment Industry setzte seine Produktinnovationen im Jahr 2018 fort und legte seinen Schwerpunkt dabei auf fortschrittliche Balglösungen mit höherer Abdichtungsleistung und Korrosionsbeständigkeit für den Einsatz in vielfältigen Industrieanwendungen. Das Geschäftsfeld investierte zudem in modernisierte automatisierte Produktions- und Prüfanlagen – darunter ultrareine Bearbeitungs- und

Schweissverfahren, um Grossaufträge für Dämpferkapseln sowie kundenspezifische Lösungen besser abwickeln zu können.

Geschäftsentwicklung 2018 und Marktausblick

Das Segment Industry wies für 2018 einen Nettoumsatz von CHF 41 Mio. aus, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 5% bedeutet. Die (nicht im Nettoumsatz enthaltenen) internen Verkäufe an das Segment Ventile gingen um 3% auf CHF 22 Mio. zurück und spiegeln den nachlassenden Markt für Halbleiterausrüstungen in der zweiten Jahreshälfte 2018 wider.

Das Wachstum im Aussenumsatz wurde durch mehrere Branchen beflügelt, allen voran durch die Automobilindustrie, und ist einer fokussierten Strategie zur Intensivierung der Marktdurchdringung zu verdanken.

Das EBITDA des Segments ist jedoch um 37% gesunken, da der Aufbau der Kapazitäten im ersten Halbjahr, einschliesslich der Investitionen in neue Ausrüstungen zur Steigerung der Produktivität, zu einer Unterdeckung im zweiten Halbjahr geführt hat.

Für 2019 geht VAT von einer weiteren Nachfragesteigerung in mehreren Industriemärkten aus. Der Automobilmarkt wird voraussichtlich robust bleiben, weshalb es weiterhin Wachstumsmöglichkeiten im Luft- und Raumfahrtbereich sowie im Segment Medizinern geben wird. Das Wachstum in den Märkten der Halbleiterindustrie wird davon abhängen, wann sich die Nachfrage für Produkte wie Speicherchips erholt. Das VAT-Segment Industry wird sein Produktportfolio erweitern, um Wachstumschancen in neuen industriellen Anwendungen zu nutzen und seine bereits starke Marktposition weiter auszubauen.

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember in Tausend CHF	2018	2017
Nettoumsatz	698 136	692 415
Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	-257 350	-310 081
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-21 248	49 537
Personalaufwand	-148 596	-156 917
Sonstiger Ertrag	8 588	5 244
Sonstiger Aufwand	-64 291	-67 987
Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)¹	215 239	212 211
Abschreibungen	-35 558	-33 466
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)¹	179 682	178 745
Finanzertrag	390	481
Finanzaufwand	-13 580	-44 548
Gewinn vor Ertragssteuern	166 491	134 678
Ertragssteuern	-30 804	-19 001
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)	135 687	115 677
Ergebnis je Aktie (in CHF)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	4.53	3.86
Verwässertes Ergebnis je Aktie	4.52	3.86

¹ Zinsen enthalten weitere im Finanzergebnis ausgewiesene Positionen.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

1. Januar bis 31. Dezember in Tausend CHF	2018	2017
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)	135 687	115 677
Sonstiges Gesamtergebnis		
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-12 273	1 917
Darauf entfallende Steuern	1 878	-721
Zwischentotal	-10 395	1 196
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder allenfalls werden:		
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der Hedging-Reserven	-283	3 377
Darauf entfallende Steuern	43	-608
Währungsumrechnungsdifferenzen	426	46 036
Zwischentotal	186	48 805
Sonstiges Gesamtergebnis	-10 209	50 001
Gesamtergebnis (Anteil der Aktionäre)	125 478	165 677

Die vorgelegte Erfolgsrechnung und die Konzerngesamtergebnisrechnung sind im Zusammenhang mit den entsprechenden Erläuterungen zu betrachten, welche sich auf den Seiten 82 ff. des VAT-Geschäftsberichts (nur in Englisch) finden.

Konzernbilanz

Per 31. Dezember in Tausend CHF	2018	2017
Aktiven		
Liquide Mittel	79 063	72 021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	94 778	122 590
Derivative Finanzinstrumente	280	1 150
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3 127	2 717
Wertschriften	34	36
Vorräte	104 158	110 744
Laufende Steuerforderungen	4	491
Umlaufvermögen	281 442	309 749
Sachanlagen	170 524	147 751
Renditeliegenschaften	1 873	1 923
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	505 614	517 213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1 965	6 086
Derivative Finanzinstrumente	23	0
Latente Steuerforderungen	6 746	8 411
Anlagevermögen	686 745	681 384
Total Aktiven	968 187	991 133

Per 31. Dezember in Tausend CHF	2018	2017
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	44 568	92 820
Finanzverbindlichkeiten	27 608	55 764
Rückstellungen	2 577	1 802
Derivative Finanzinstrumente	1 539	1 836
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	20 739	21 366
Verbindlichkeiten aus staatlichen Zuwendungen	453	471
Laufende Steuerverbindlichkeiten	24 094	24 371
Kurzfristige Verbindlichkeiten	121 579	198 430
Finanzverbindlichkeiten	199 078	160 000
Derivative Finanzinstrumente	23	291
Verbindlichkeiten aus staatlichen Zuwendungen	545	1 034
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	199	201
Latente Steuerverbindlichkeiten	42 829	45 845
Leistungsorientierte Vorsorgepläne	39 763	27 325
Langfristige Verbindlichkeiten	282 438	234 696
Total Verbindlichkeiten	404 017	433 126
Eigenkapital		
Aktienkapital	3 000	3 000
Agio	253 891	373 823
Rückstellungen	-21 300	-11 090
Eigene Aktien	-687	-790
Bilanzgewinn	329 266	193 064
Eigenkapital (Anteil Aktionäre)	564 170	558 007
Total Passiven	968 187	991 133

Die dargestellte Konzernbilanz ist im Zusammenhang mit den entsprechenden Erläuterungen zu betrachten, welche sich auf den Seiten 82 ff. des VAT-Geschäftsberichts (nur in Englisch) finden.

Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Aktienkapital	Agio	Neubewertung DBO ¹	Sonstige Reserven	Hedging-Reserven	Währungs-umrechnungsdifferenzen	Eigene Aktien	Bilanz-gewinn	Eigenkapital gesamt
VAT Group AG									
Eigenkapital per 01.01.2017	3 000	493 745	-16 839	2 455	-3 595	-43 111	-4 950	79 943	510 649
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)								115 677	115 677
Gesamtergebnis (Anteil der Aktionäre)			1 196		2 769	46 036			50 001
Dividendenausschüttung		-119 923							-119 923
Aktienbasierte Vergütungen (nach Steuern)							4 160	-2 556	1 604
Eigenkapital per 31.12.2017	3 000	373 823	-15 643	2 455	-826	2 925	-790	193 064	558 007
VAT Group AG									
Eigenkapital per 01.01.2018	3 000	373 823	-15 643	2 455	-826	2 925	-790	193 064	558 007
Anpassung an die Erstanwendung des IFRS 9 (nach Steuern) ²								-31	-31
Angepasstes Eigenkapital per 01.01.2018								193 033	557 976
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)								135 687	135 687
Gesamtergebnis (Anteil der Aktionäre)			-10 395		-241	426			-10 209
Dividendenausschüttung		-119 932							-119 932
Aktienbasierte Vergütungen (nach Steuern)							103	546	649
Eigenkapital per 31.12.2018	3 000	253 891	-26 038	2 455	-1 067	3 351	-687	329 266	564 170

1 DBO: leistungsorientierte Vorsorgepläne

2 Die Gruppe hat das IFRS 9 erstmals am 1.1.2018 angewandt (siehe auch Anmerkung 3). In den gewählten Übergangsmethoden werden Vergleichsinformationen nicht angepasst.

Die dargestellte Eigenkapitalnachweis ist im Zusammenhang mit den entsprechenden Erläuterungen zu betrachten, welche sich auf den Seiten 82 ff. des VAT-Geschäftsberichts (nur in Englisch) finden.

Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember in Tausend CHF	2018	2017
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)	135 687	115 677
Anpassungen für:		
Abschreibungen	35 558	33 466
(Gewinne)/Verluste aus Abgängen von Sachanlagen	166	168
Veränderungen in den leistungsorientierten Vorsorgepläne	-5	807
Nettowährungseffekt	-4 410	-3 143
Ertragssteuern	30 804	19 001
Nettofinanzaufwand	13 190	44 067
Übrige nicht liquiditätswirksame Anpassungen	197	1 138
Veränderungen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	32 459	-24 033
Veränderungen bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-446	-1 992
Veränderungen bei Vorräten	6 294	-53 200
Veränderungen bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-47 198	41 096
Veränderungen bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-550	3 337
Veränderungen bei Rückstellungen	779	546
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	202 524	176 934
Bezahlte Ertragssteuern	-30 813	-21 342
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	171 711	155 593
Kauf von Sachanlagen	-41 953	-43 774
Verkauf von Sachanlagen	230	144
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-6 245	-3 804
Aufnahme oder Rückzahlung Darlehen	0	214
Erhaltene Zinsen	122	78
Sonstiger Finanzertrag	0	4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-47 845	-47 137
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten ¹	223 936	115 000
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-214 678	-89 847
Ausgeschüttete Dividende	-119 932	-119 923
Bezahlte Zinsen	-4 308	-4 083
Sonstige Finanzaufwendungen	-1 423	-694
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-116 406	-99 547
Nettozufluss/-abfluss liquider Mittel	7 460	8 909
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	72 021	62 642
Wechselkurseffekte auf liquide Bestände	-418	469
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	79 063	72 021

¹ Beinhaltet Finanzierungskosten in Höhe von CHF 1,1 Millionen (Vorjahr: CHF 0,0 Millionen)

Die dargestellte konsolidierte Kapitalflussrechnung ist im Zusammenhang mit den entsprechenden Erläuterungen zu betrachten, welche sich auf den Seiten 82 ff. des VAT-Geschäftsberichts (nur in Englisch) finden.

Einzelabschluss der VAT Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Bilanz

Per 31. Dezember in Tausend CHF	2018	2017
Aktiven		
Liquide Mittel	439	212
Sonstige Forderungen	55	4 443
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	707	541
Umlaufvermögen	1 201	5 196
Finanzielle Vermögenswerte	2 282	1 274
Darlehen an Beteiligungen	39 950	97 604
Beteiligungen	502 850	502 850
Anlagevermögen	545 082	601 728
Total Aktiven	546 284	606 924
Passiven		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	29 600	55 764
Sonstige Verbindlichkeiten	477	54
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2 852	1 970
Kurzfristige Verbindlichkeiten	32 929	57 788
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200 000	175 408
Langfristige Verbindlichkeiten	200 000	175 408
Total Verbindlichkeiten	232 929	233 196
Eigenkapital		
Aktienkapital	3 000	3 000
Gesetzliche Kapitalreserven:		
– Reserven aus Kapitaleinlagen	255 254	375 186
– Sonstige Kapitalreserven	3 682	3 682
Bilanzverlust:		
– Verlustvortrag	–7 351	–8 665
– Periodengewinn	59 457	1 314
Eigene Aktien	–687	–790
Eigenkapital (Anteil Aktionäre)	313 355	373 727
Total Passiven	546 284	606 924

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember in Tausend CHF	2018	2017
Dividendertrag	64 891	0
Zinsertrag	2 527	4 897
Sonstige Finanzerträge	993	6 957
Gesamtertrag	68 411	11 854
Zinsaufwand	-5 065	-5 163
Sonstiger Finanzaufwand	-1 167	-2 519
Personalaufwand	-1 010	-780
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 712	-2 077
Gesamtaufwand	-8 954	-10 540
Periodengewinn	59 457	1 314

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung betreffend der Verwendung des Bilanzergebnisses:

Verwendung des Bilanzergebnisses wie vom Verwaltungsrat beantragt

in Tausend CHF	2018
Saldovortrag	-7 351
Periodengewinn	59 457
Bilanzgewinn Gesamt	52 106

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 52,1 Mio. auf die neue Rechnung vorzutragen.

Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

in Tausend CHF	2018
Reserven aus Kapitaleinlagen per 31.12.2018	255 254
Dividendenausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	-120 000
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf die neue Rechnung	135 254

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende vom CHF 120 Mio. aus den Reserven aus Kapitaleinlagen.

Im Falle einer Änderung der Anzahl eigener Aktien kommt es auch zu einer Änderung der Anzahl an dividendenberechtigten Aktien. Der Verwaltungsrat kann deshalb an der Generalversammlung den Gesamtbetrag der beantragten Dividende auf die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien anpassen.

Finanzkalender

Datum	Anlass
2019	
Dienstag, 16. April 2019	Trading-Update Q1/2019
Donnerstag, 16. Mai 2019	Generalversammlung
Montag, 20. Mai 2019	Ex-Datum
Mittwoch, 22. Mai 2019	Dividendenausschüttung
Donnerstag, 8. August 2019	Halbjahresergebnis 2019
Donnerstag, 24. Oktober 2019	Trading-Update Q3/2019
2020	
Dienstag, 3. März 2020	Jahresergebnis 2019

Kontakt

Dieser Kurzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die englische Printausgabe des Geschäftsberichts ist bindend. Der konsolidierte Jahresabschluss der VAT Group AG wird in Übereinstimmung mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

VAT Group AG
Seelistrasse 1
9469 Haag
T+41 81 771 61 61
www.vatvalve.com

Corporate Communications & Investor Relations
Michel R. Gerber
T+41 81 772 42 55
investors@vat.ch

Zukunftsgerichtete Aussage

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur eingeschränkt gültig, da die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund bestimmter Faktoren wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Alle in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen beziehen (einschliesslich Aussagen, die Formen von «glauben», «planen», «prognostizieren», «erwarten», «schätzen» oder ähnliche Ausdrücke enthalten), sind als zukunftsgerichtete Aussagen anzusehen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in der Zukunft eintreten oder nicht eintreten und dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die tatsächliche Entwicklung oder der tatsächliche Erfolg des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten Ergebnissen, Entwicklungen und Erfolgen des Unternehmens abweichen. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten sind von Faktoren abhängig, die ausserhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen oder die das Unternehmen nicht genau abschätzen kann wie beispielsweise von künftigen Marktbedingungen, Währungsschwankungen, dem Verhalten anderer Marktteilnehmer, dem Betriebsverhalten, der Sicherheit und der Zuverlässigkeit der Informatiksysteme des Unternehmens, politischen, wirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftlichen oder technologischen Trends oder Gegebenheiten. Deshalb werden Anleger darauf hingewiesen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen.

Sofern per Gesetz nicht anderweitig vorgeschrieben, weist VAT jede Absicht oder Verpflichtung von sich, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von nach dem Berichtsdatum auftretenden Entwicklungen zu aktualisieren.

Konzept/Design/Realisierung
Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Publikationssystem: PublishingSuite®
Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Dieser Kurzbericht wurde auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



AUSBLICK 2019:

Die mittelfristigen Wachstumstreiber von VAT wie das Internet der Dinge, Cloud-Computing und künstliche Intelligenz bleiben uneingeschränkt intakt. Nach einigen Jahren des Rekordwachstums rechnet VAT für 2019 bei gleichbleibenden Wechselkursen mit einem Rückgang des Nettoumsatzes und der EBITDA-Marge im Vergleich zu 2018.

VAT hält sein mittelfristiges Ziel einer EBITDA-Marge von 33% aufrecht. Die Erreichung dieses Ziels bis 2020 hängt jedoch von der Marktentwicklung 2019 ab, unterstützt von kontinuierlichen Verbesserungen im operativen Geschäft, dem globalen Netzwerk und der Produkteinnovation.



PASSION. PRECISION. PURITY.